KÜCHE, MÖBEL UND WOHNEN

Dunstabzug auswählen: Abluft, Umluft und Nachströmung sicher planen

Ein Dunstabzug funktioniert nur als abgestimmtes System aus Erfassung, Gerät, Luftweg, Nachströmung und sicherem Betrieb. Dieser Ratgeber führt von der Bestandsaufnahme über Abluft oder Umluft bis zu Einbau und Abnahme.

HAUSBAUEN REGIONAL Redaktion

Recherchestand: 24.10.2026 · Lesefassung zum Mitnehmen

Diesen Ratgeber online lesen

QR-Code scannen: direkt zum Artikel, zu den Quellen und zur regionalen Betriebssuche.

hausbauen-regional.de/bauratgeber/dunstabzug-auswaehlen/

Verstehen. Gut vorbereiten. Regional umsetzen.

Ihr Weg durch den Ratgeber

Vom ersten Überblick bis zum Gespräch mit dem Fachbetrieb. Die Einträge im Inhaltsverzeichnis sind anklickbar.

Das Wichtigste vorab 4
01 Dunstabzug als vollständiges System planen 4
02 Ziel und Kochgewohnheiten klären 5
03 Bestand vollständig aufnehmen 5
04 Abluft und Umluft als Systeme vergleichen 5
05 Abluft nur mit geeignetem Außenweg wählen 6
06 Umluft realistisch einordnen 7
07 Bauformen passend zur Kochstelle wählen 7
08 Erfassungsfläche und Abstand abstimmen 7
09 Luftleistung vergleichbar bewerten 7
10 Schallwerte nicht isoliert lesen 8
11 Energielabel richtig nutzen 8
12 Fettabscheidung und Reinigung planen 8
13 Geruchsfilter als Betriebsmittel behandeln 8
14 Erfassung, Luftweg und Nachströmung koordinieren 9
15 Abluftleitung strömungsgünstig führen 10
16 Kondensat und Wärmebrücken berücksichtigen 11
17 Rückstauklappe und Mauerkasten abstimmen 11
18 Wohnungslüftung einbeziehen 11
19 Feuerstätten vor Bestellung erfassen 11
20 Sicherheitseinrichtungen passend nachweisen 12
21 Fensterkontakt nicht mit Lüftung verwechseln 12
22 Elektroanschluss und Beleuchtung klären 12
23 Bedienung und Automatik bewerten 12
24 Möbel und Stauraum koordinieren 13
25 Angebot vollständig beschreiben 13
26 Zuständigkeiten eindeutig verteilen 13
27 Von der Bestandsaufnahme zur Abnahme 13

28 Montage kontrollieren 14
29 Funktionsprüfung systematisch durchführen 15
30 Abnahme und Unterlagen sichern 15
31 Regionale Fachbetriebe auswählen 15
32 Kompakte Checkliste 15
Quellen & weiterführendes Wissen 17
Passende Fachbetriebe finden 18

Das Wichtigste vorab

- Vor der Gerätewahl werden Kochfeld, Raum, Schränke, Außenwand, Lüftungsanlage und mögliche Feuerstätten gemeinsam aufgenommen.
- Abluft führt Feuchte und Gerüche nach außen, braucht aber einen geeigneten Luftweg und eine nachgewiesene Nachströmung.
- Umluft hält Wärme im Raum, entfernt jedoch keine Feuchte; Fett- und Geruchsfilter müssen erreichbar und regelmäßig gepflegt werden.
- Wandhaube, Inselhaube, Einbaugerät und Muldenlüfter stellen unterschiedliche Anforderungen an Erfassung, Stauraum und Leitungsführung.
- Nennwerte werden nur unter vergleichbaren Prüfbedingungen bewertet; Luftleistung, Schall, Fettabscheidung und Energieangaben gehören zusammen.
- Bei raumluftabhängigen Feuerstätten darf die Abluftanlage keinen gefährlichen Unterdruck verursachen; das Schutzkonzept wird vor Bestellung geklärt.
- Kurze, strömungsgünstige Leitungen und zugängliche Bauteile sind wichtiger als ein möglichst großer Prospektwert.
- Die Abnahme prüft Erfassung, alle Stufen, Geräusch, Beleuchtung, Filter, Klappen, Nachströmung und vereinbarte Sicherheitseinrichtungen.

Dieser Ratgeber hilft Ihnen bei der Vorbereitung. Die konkrete Planung und Ausführung stimmen Sie mit den zuständigen Fachleuten für Ihr Gebäude ab.

01 Dunstabzug als vollständiges System planen

Ein Dunstabzug ist mehr als ein Ventilator über dem Kochfeld. Er muss den Wrasen dort erfassen, wo er entsteht, Fett aus der Luft trennen und Gerüche beziehungsweise Feuchte auf einem geplanten Weg behandeln. Gerät, Einbaulage, Luftführung und Raum wirken dabei zusammen.

Die Auswahl beginnt deshalb nicht mit Design oder Maximalleistung. Zuerst werden Kochstelle, Raum, Möbel, Außenwand, vorhandene Lüftung und mögliche Feuerstätten aufgenommen. Erst danach lässt sich entscheiden, welches System sicher und alltagstauglich ist.

02 Ziel und Kochgewohnheiten klären

Wie häufig wird gebraten, wie oft entstehen große Mengen Wasserdampf und welche Töpfe stehen gleichzeitig auf dem Feld? Eine offene Wohnküche, eine kleine geschlossene Küche und eine selten genutzte Teeküche stellen unterschiedliche Anforderungen.

Auch Körpergröße, Bedienhöhe, gewünschte Kopffreiheit, Reinigungsbereitschaft und Geräuschempfindlichkeit gehören ins Nutzungsprofil. Der beste Prospektwert hilft wenig, wenn die Haube im Alltag wegen Lautstärke oder schlechter Erreichbarkeit ausgeschaltet bleibt.

03 Bestand vollständig aufnehmen

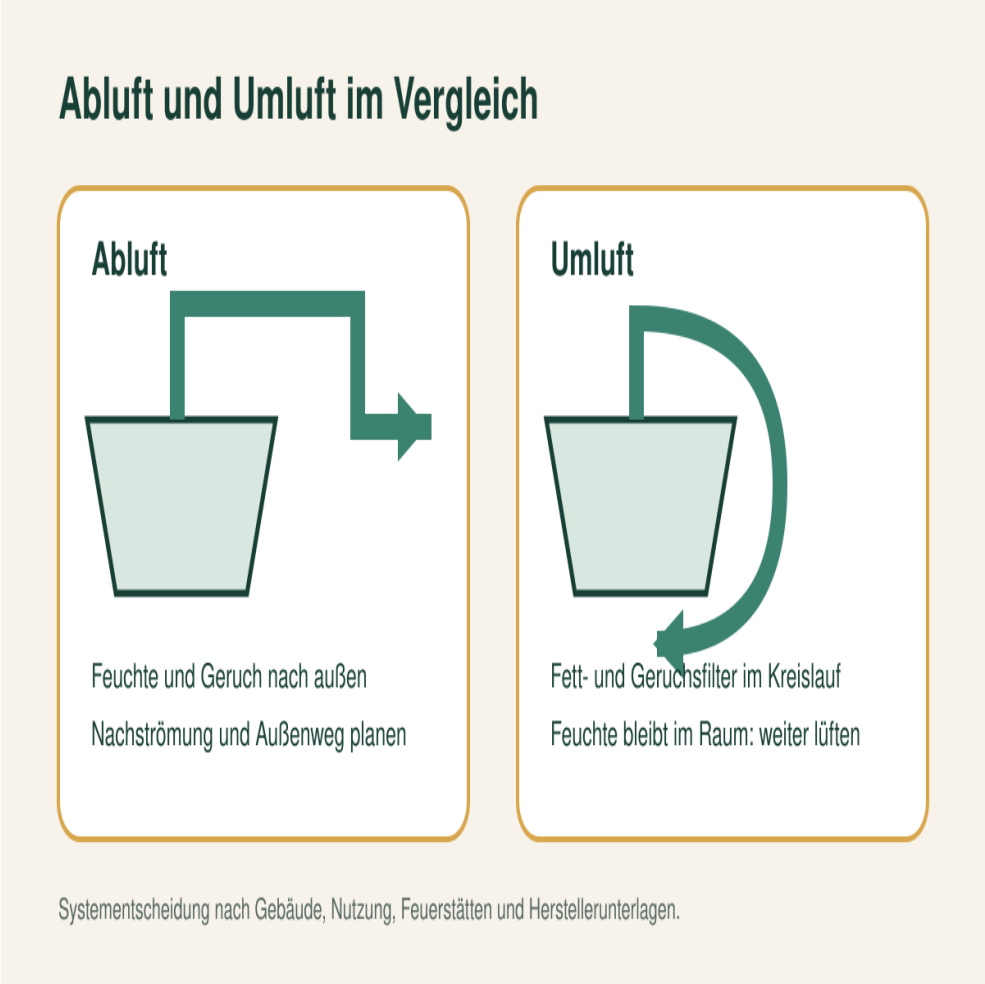
Dokumentieren Sie Kochfeldbreite, Einbauhöhe, Schrankmaße, Deckenaufbau, mögliche Leitungswege, Außenwand und Stromanschluss. Bei einem Austausch werden vorhandener Kanal, Mauerkasten, Rückstauklappe und sichtbare Fettspuren ebenfalls geprüft.

Notieren Sie Fenster, Türen, Wohnungslüftung, Ablufttrockner und Feuerstätten in derselben Nutzungseinheit. Diese Systeme beeinflussen Luftbilanz und Sicherheit und dürfen nicht getrennt betrachtet werden.

04 Abluft und Umluft als Systeme vergleichen

Abluft führt die gereinigte Kochluft über eine Leitung nach außen. Dabei verlassen neben Gerüchen auch Feuchte und Wärme den Raum. Umluft führt die Luft nach Fett- und Geruchsfilterung zurück; die beim Kochen entstandene Feuchte bleibt im Gebäude und muss anderweitig abgeführt werden.

Die Grafik zeigt die Systemgrenzen. Sie ersetzt keine Auslegung: Leitungsquerschnitt, Filter, Nachströmung, Außenabschluss und zulässige Betriebsweise folgen dem konkreten Gerät, der Gebäudesituation und den einschlägigen Vorgaben.



Abluft und Umluft lösen unterschiedliche Aufgaben. Die Systemgrenzen müssen zu Gebäude, Nutzung und möglicher Feuerstätte passen.

Eigene Grafik · HAUSBAUEN REGIONAL

05 Abluft nur mit geeignetem Außenweg wählen

Eine Außenwand allein macht noch keinen guten Abluftweg. Lage, Fassadenaufbau, Brandschutz, Schallschutz, Schlagregen, Kondensat und die Zustimmung von Eigentümergemeinschaft oder Vermieter können relevant sein.

Vor dem Kernbohren werden Wandaufbau und Leitungsfreiheit geklärt. In Wohnungseigentum oder Mietobjekten wird die bauliche Freigabe schriftlich eingeholt; örtliche Anforderungen können abweichen.

06 Umluft realistisch einordnen

Umluft vermeidet einen Durchbruch und reduziert den Verlust erwärmter Raumluft. Sie benötigt aber einen wirksamen Fettfilter und einen zum Gerät passenden Geruchsfilter. Gesättigte oder falsch eingesetzte Filter verschlechtern Wirkung und Hygiene.

Nach dem Kochen bleibt Lüften wichtig, weil Umluft die Feuchtigkeit nicht nach draußen transportiert. Filterkosten, Wechselintervalle, Verfügbarkeit und Zugänglichkeit gehören deshalb schon in den Produktvergleich.

07 Bauformen passend zur Kochstelle wählen

Wandhaube, Flachschirm, Einbaugerät, Inselhaube und Deckenlüfter erfassen aufsteigenden Wrasen von oben. Muldenlüfter ziehen ihn nahe am Kochfeld seitlich oder nach unten ab. Jede Bauform verändert Möblierung, Sicht, Kopffreiheit und Stauraum.

Bei Inseln und hohen Decken sind Befestigung und Leitungsweg besonders wichtig. Beim Muldenlüfter teilen sich Motor, Kanal und Auffangbereich den Unterschrank mit Schubladen und Technik.

08 Erfassungsfläche und Abstand abstimmen

Die wirksame Erfassungsfläche muss zur Kochstelle und zur typischen Topfposition passen. Ein breiteres Kochfeld unter einer schmalen Haube kann seitlich aufsteigenden Wrasen verfehlen. Zu große Montagehöhe verschlechtert je nach Bauart die Erfassung.

Mindest- und Maximalabstände stammen aus den Herstellerunterlagen von Haube und Kochfeld. Bei Gas- oder Sonderkochstellen gelten die konkreten Vorgaben; pauschale Zentimeterwerte sind keine sichere Planungsgrundlage.

09 Luftleistung vergleichbar bewerten

Die DIN EN IEC 61591 beschreibt Prüfverfahren für die Gebrauchseigenschaften von Haushalts-Dunstabzugshauben. Vergleichen Sie deshalb Werte mit gleicher Bezugsart und beachten Sie, ob sie für freie Ausblasung, einen definierten Arbeitspunkt oder eine Intensivstufe gelten.

Entscheidend ist die nutzbare Leistung im eingebauten System. Ein ungünstiger Kanal kann einen hohen Gerätewert deutlich reduzieren und zugleich das Geräusch erhöhen.

10 Schallwerte nicht isoliert lesen

Die DIN EN 60704-2-13 behandelt die Bestimmung der Luftschallemission. Für den Vergleich ist wichtig, auf welcher Leistungsstufe der angegebene Wert gilt. Eine leise niedrige Stufe sagt noch nichts über den erforderlichen Kochbetrieb.

Zusätzlich entstehen Strömungs- und Körperschall durch enge Bögen, Reduzierungen, flatternde Klappen oder starre Befestigungen. Gerät und Einbauweg werden deshalb gemeinsam akustisch bewertet.

11 Energielabel richtig nutzen

Das EU-Energielabel weist unter anderem Energieeffizienz, fluiddynamische Effizienz, Beleuchtung und Fettabscheidung aus. Es hilft beim Vergleich, ersetzt aber nicht die Prüfung von Einbaumaßen, Luftweg, Schall und Filterkonzept.

Die EU-Ökodesignregeln setzen Anforderungen an Haushaltskochgeräte und Dunstabzugshauben. Für die Kaufentscheidung werden Produktdatenblatt, Energiekennzeichnung und aktuelle Herstellerunterlagen derselben Modellvariante zusammen gelesen.

12 Fettabscheidung und Reinigung planen

Der Fettfilter schützt Gerät und Luftweg vor Ablagerungen. Er muss sich ohne Werkzeugfallen oder Verletzungsrisiko entnehmen, reinigen und korrekt wieder einsetzen lassen. Reinigungsart und zulässige Spülmaschinenbehandlung richten sich nach der Anleitung.

Fettablagerungen werden nicht mit aggressiven Mitteln in Motor oder Kanal verschoben. Erreichbare Flächen und ein klarer Pflegeplan sind ein Sicherheits- und Hygieneaspekt, kein Nebenthema.

13 Geruchsfilter als Betriebsmittel behandeln

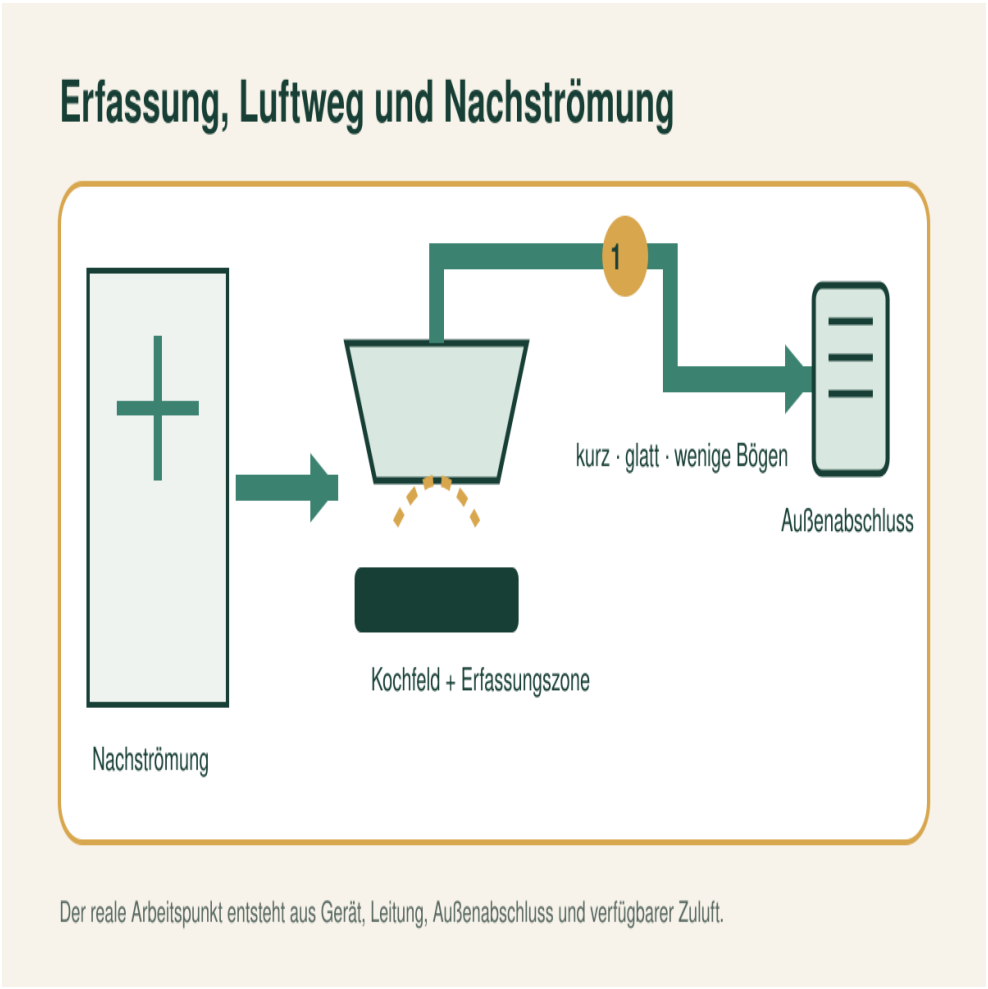
Aktivkohle- oder regenerierbare Filter haben modellabhängige Standzeiten und Bedingungen. Aussagen wie „wartungsfrei“ oder pauschale Jahresintervalle werden nur übernommen, wenn die konkrete Herstellerunterlage sie trägt.

Notieren Sie Filterbezeichnung, Bezugsquelle, Wechselanzeige und Rücksetzvorgang. Ein selten lieferbarer Spezialfilter kann über die Nutzungsdauer wichtiger sein als ein kleiner Preisunterschied beim Gerät.

14 Erfassung, Luftweg und Nachströmung koordinieren

Die Schnittgrafik ordnet Kochfeld, Erfassungszone, Haube, Kanal, Außenabschluss und Nachströmweg. Abluft kann nur dauerhaft funktionieren, wenn ungefähr die abgeführte Luftmenge kontrolliert nachströmen kann.

Nachströmung wird nicht erst nach einer lauten oder klemmenden Tür improvisiert. Fenster, Außenluftdurchlass, Lüftungsanlage und Sicherheitseinrichtungen werden vor Bestellung mit den beteiligten Fachleuten abgestimmt.



Der reale Arbeitspunkt entsteht aus Erfassung, Gerät, Leitungsweg, Außenabschluss und verfügbarer Nachströmung.

Eigene Grafik · HAUSBAUEN REGIONAL

15 Abluftleitung strömungsgünstig führen

Kurze Leitungen mit passendem Querschnitt, wenigen Bögen und glatten Innenflächen reduzieren Druckverlust und Geräusch. Querschnittswechsel, flexible Provisorien und unnötige Umlenkungen verschlechtern das System.

Die Leitung bleibt kontrollierbar und wird entsprechend Hersteller- und Bauvorgaben befestigt. Verdeckte Verbindungen müssen dauerhaft geeignet sein; eine zusammengedrückte Leitung hinter dem Schrank ist kein akzeptabler Endzustand.

16 Kondensat und Wärmebrücken berücksichtigen

In kalten Leitungsabschnitten kann Feuchte kondensieren. Gefälle, Dämmung und Anschlussdetails werden so geplant, dass kein Wasser in Gerät, Möbel oder Wand läuft und keine feuchtegefährdete Stelle verdeckt entsteht.

Der Außenabschluss schützt gegen Niederschlag und Tiere, ohne den Luftweg unnötig zu verengen. Die Fassadenfuge bleibt dauerhaft wetterfest und kontrollierbar.

17 Rückstauklappe und Mauerkasten abstimmen

Eine Rückstauklappe soll Außenluft und Windwirkung begrenzen, darf aber den vorgesehenen Volumenstrom nicht unzulässig behindern. Motorischer Mauerkasten, federbelastete Klappe und einfache Schwerkraftlösung verhalten sich unterschiedlich.

Öffnungslogik, Stromversorgung, Wartungszugang und Verhalten bei Ausfall werden dokumentiert. Haube und Außenabschluss müssen miteinander kompatibel sein.

18 Wohnungslüftung einbeziehen

Eine kontrollierte Wohnungslüftung besitzt eine eigene Luftbilanz. Eine zusätzliche Ablufthaube kann Druckverhältnisse und Betriebsweise verändern. DIN 1946-6 behandelt Lüftungskonzepte und den Betrieb mit Feuerstätten.

Der Lüftungsplaner beziehungsweise Fachbetrieb prüft, ob Abluft zulässig und wie sie zu kompensieren ist. Eine Umlufthaube wird nicht als Ersatz für die erforderliche Wohnungslüftung angesetzt.

19 Feuerstätten vor Bestellung erfassen

Raumluftabhängige Kaminöfen, Gasgeräte und andere Feuerstätten können durch Unterdruck gefährdet werden. In Bayern verlangt § 4 FeuV, dass raumluftabsaugende Anlagen ihre Betriebssicherheit nicht beeinträchtigen; andere Länder haben eigene Feuerungsverordnungen.

Klären Sie die Situation früh mit bevollmächtigtem Bezirksschornsteinfeger und Fachplanung. Eine bloße Annahme „das Fenster bleibt offen“ ist kein nachgewiesenes Schutzkonzept.

20 Sicherheitseinrichtungen passend nachweisen

Je nach Situation kommen Verriegelung, Fensterkontaktschalter, Drucküberwachung oder andere anlagentechnische Lösungen infrage. Das DIBt führt dafür zugelassene beziehungsweise genehmigte Systeme mit festgelegtem Verwendungsbereich.

Nicht jeder Funkschalter passt zu jedem Fenster, jeder Feuerstätte oder jeder Haube. Produktnachweis, Montagebedingungen, Manipulationsschutz und Funktionsprüfung gehören in die Planung.

21 Fensterkontakt nicht mit Lüftung verwechseln

Ein Fensterkontakt kann einen definierten Öffnungszustand überwachen. Er garantiert allein weder ausreichenden Volumenstrom noch angenehme Zugfreiheit. Der erforderliche freie Querschnitt hängt vom Schutzkonzept ab.

Bei neuen dichten Fenstern wird die Schnittstelle mit Fensterbau und Elektroplanung vor der Montage festgelegt. Kabel, Sensorposition und spätere Wartung dürfen nicht zufällig entstehen.

22 Elektroanschluss und Beleuchtung klären

Steckdose, Leitung und Abschaltmöglichkeit müssen erreichbar und für das Gerät vorgesehen sein. Feste Anschlüsse oder Änderungen an der Elektroinstallation übernimmt die Elektrofachkraft.

Prüfen Sie Lichtfarbe, Helligkeit und Bedienbarkeit der Kochfeldbeleuchtung. Austauschbarkeit von Leuchtmitteln oder Modulen und Ersatzteilversorgung gehören zu den Produktfragen.

23 Bedienung und Automatik bewerten

Tasten, Touchfläche, Fernbedienung, App und Kochfeldkopplung unterscheiden sich in Alltag und Abhängigkeiten. Automatik kann unterstützen, ersetzt aber keine passende Erfassungsgeometrie oder Pflege.

Klären Sie, welche Funktionen ohne Konto oder Cloud weiterarbeiten und wie Filteranzeigen zurückgesetzt werden. Eine smarte Zusatzfunktion sollte den sicheren Grundbetrieb nicht unnötig verkomplizieren.

24 Möbel und Stauraum koordinieren

Einbauhauben benötigen definierte Schrankmaße, Belüftungsöffnungen und Befestigungspunkte. Muldenlüfter beeinflussen Schubladentiefe, Sockel und Leitungsführung. Bei Deckenlüftern sind Traggrund und Revisionszugang entscheidend.

Die Werkplanung zeigt Gerät, Kanal, Strom, Klappen, Schränke und Wartungsräume maßstäblich. Erst danach werden Möbel bestellt oder Ausschnitte gefertigt.

25 Angebot vollständig beschreiben

Das Angebot nennt Modell, Betriebsart, Einbaulage, Leitungsquerschnitt, Formteile, Außenabschluss, Nachströmung, Elektroarbeiten, Kernbohrung, Abdichtung, Schutzmaßnahmen, Inbetriebnahme und Entsorgung.

Filter-Erstausstattung, optionale Umluftsets und Sicherheitseinrichtungen werden eindeutig zugeordnet. Unbestimmte Positionen wie „Anschluss bauseits“ erhalten Verantwortliche und Termin.

26 Zuständigkeiten eindeutig verteilen

Küchenplanung koordiniert Gerät, Möbel und Einbaumaße. Lüftungs- oder SHK-Fachplanung bewertet Luftweg und Luftbilanz; die Elektrofachkraft bearbeitet elektrische Anschlüsse. Fensterbau kann bei überwachten Öffnungen beteiligt sein.

Bei Feuerstätten wird der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger früh eingebunden. Eine Firma darf koordinieren, doch die fachlichen Prüfungen und Übergaben bleiben nachvollziehbar.

27 Von der Bestandsaufnahme zur Abnahme

Die Ablaufgrafik setzt Haltepunkte vor Produktauswahl, Durchbruch, Möbelbestellung und Inbetriebnahme. Bei ungeklärter Feuerstätte, fehlender Nachströmung oder abweichendem Kanal wird nicht einfach weitergebaut.

So bleiben irreversible Schritte an klare Freigaben gebunden. Änderungen werden in Werkplan und Angebot nachgeführt.



Bei ungeklärter Feuerstätte, fehlender Nachströmung oder Maßabweichung wird vor dem nächsten irreversiblen Schritt gestoppt.

Eigene Grafik · HAUSBAUEN REGIONAL

28 Montage kontrollieren

Vor Montage werden Produkt, Zubehör und Leitungsweg mit dem freigegebenen Plan verglichen. Befestigungen greifen in geeigneten Untergrund; Leitungen bleiben unverformt und elektrische Bauteile zugänglich.

Schränke, Fronten und Oberflächen werden geschützt. Bohrstaub und Späne gelangen nicht in Motor, Filter oder Kochfeld.

29 Funktionsprüfung systematisch durchführen

Prüfen Sie Beleuchtung, Bedienung, alle Dauerstufen, Intensivstufe und Automatik. Mit typischer Kochsituation wird beobachtet, ob Wrasen in der vorgesehenen Zone erfasst wird und ob ungewöhnliche Vibrationen oder Klappengeräusche auftreten.

Bei Abluft werden Außenabschluss und Nachströmung kontrolliert. Vereinbarte Verriegelungen oder Überwachungen werden in allen relevanten Zuständen getestet und dokumentiert.

30 Abnahme und Unterlagen sichern

Zur Übergabe gehören Modellnummer, Produktdatenblatt, Energiekennzeichnung, Montage- und Pflegeanleitung, Filterbezeichnungen, Leitungsplan, Prüfprotokolle und Nachweise der Sicherheitseinrichtungen.

Fotografieren Sie verdeckte Leitungsabschnitte vor dem Schließen. Offene Punkte erhalten Verantwortliche und Frist; erst danach gilt die Leistung als vollständig nachvollziehbar.

31 Regionale Fachbetriebe auswählen

Für Küchenplanung, Möbelintegration und Gerätekoordination passt das Gewerk Holz und Innenausbau mit dem Fachgebiet Küchenplanung. Je nach Projekt werden Elektro, Lüftungs- beziehungsweise SHK-Fachbetrieb, Fensterbau und Schornsteinfeger ergänzt.

Geben Sie allen Beteiligten dieselben Pläne, Gerätedaten und Angaben zu Feuerstätten. Ort oder Postleitzahl und Umkreis erleichtern die Suche nach passenden regionalen Betrieben.

32 Kompakte Checkliste

- Kochfeld, Nutzung, Raum und vorhandene Technik aufnehmen
- Abluft und Umluft mit ihren Systemgrenzen vergleichen
- Bauform, Erfassungsfläche und Montagehöhe abstimmen
- Luftleistung, Schall und Energielabel gemeinsam bewerten
- Filterzugang und Folgekosten klären
- Abluftweg, Kondensat, Außenabschluss und Nachströmung planen
- Wohnungslüftung und Feuerstätten früh einbeziehen

- Sicherheitseinrichtungen mit Verwendungsnachweis auswählen
- Möbel, Elektro und Wartungszugang koordinieren
- Funktionsprüfung und vollständige Unterlagen abnehmen

Quellen & weiterführendes Wissen

Quellenstand: 24.10.2026. Die folgenden Quellen und Internetadressen sind anklickbar.

DIN Media – DIN EN IEC 61591:2024-01 Dunstabzugshauben, Prüfverfahren

https://www.dinmedia.de/de/norm/din-en-iec-61591/373181064

DIN Media – DIN EN 60704-2-13:2018-01 Luftschallemission

https://www.dinmedia.de/de/norm/din-en-60704-2-13/280251610

EUR-Lex – Delegierte Verordnung (EU) Nr. 65/2014

https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32014R0065

EUR-Lex – Verordnung (EU) Nr. 66/2014

https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32014R0066

DIN Media – DIN 1946-6:2019-12 Lüftung von Wohnungen

https://www.dinmedia.de/de/norm/din-1946-6/314483915

Bayerische Staatskanzlei – Feuerungsverordnung, § 4

https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayFeuV2008-4

DIBt – Sicherheitseinrichtungen mit Positionsüberwachung

https://www.dibt.de/de/bauprodukte/informationsportal-bauprodukte-und-bauarten/produktgruppen/bauprodukte-detail/bauprodukt/sicherheitseinrichtungen-mit-positionsueberwachung-fuer-lueftungsanlagen-und-raumluftabhaengige

DIBt – Zuluftgeräte und Abluftgeräte

https://www.dibt.de/de/bauprodukte/informationsportal-bauprodukte-und-bauarten/produktgruppen/bauprodukte-detail/bauprodukt/zuluftgeraete-abluftgeraete/

Verbraucherzentrale – Dunstabzugshauben: Darauf sollten Sie beim Kauf achten

https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/strom-sparen/dunstabzugshauben-darauf-sollten-sie-beim-kauf-achten-45982

Förderbedingungen und örtliche Vorgaben bitte unmittelbar vor der Entscheidung erneut prüfen.

Passende Fachbetriebe finden

Ihr Vorhaben wird konkret

Auf der Artikelseite wählen Sie Ihren Bauort und den gewünschten Umkreis. Das passende Gewerk oder Fachgebiet wird bereits in die Betriebssuche übernommen.

Zur regionalen Betriebssuche in diesem Artikel

Holz & Innenausbau

Elektro & Photovoltaik

Heizung & Sanitär

Fenster & Türen

Die Suche zeigt veröffentlichte Firmenprofile. Prüfen Sie angebotene Leistungen, Erfahrung und Verfügbarkeit im persönlichen Gespräch.

Diesen Ratgeber online lesen

QR-Code scannen: direkt zum Artikel, zu den Quellen und zur regionalen Betriebssuche.

hausbauen-regional.de/bauratgeber/dunstabzug-auswaehlen/

Die Webfassung und diese PDF-Lesefassung stammen aus demselben freigegebenen Artikel. Spätere Aktualisierungen finden Sie über den QR-Code auf der Website.